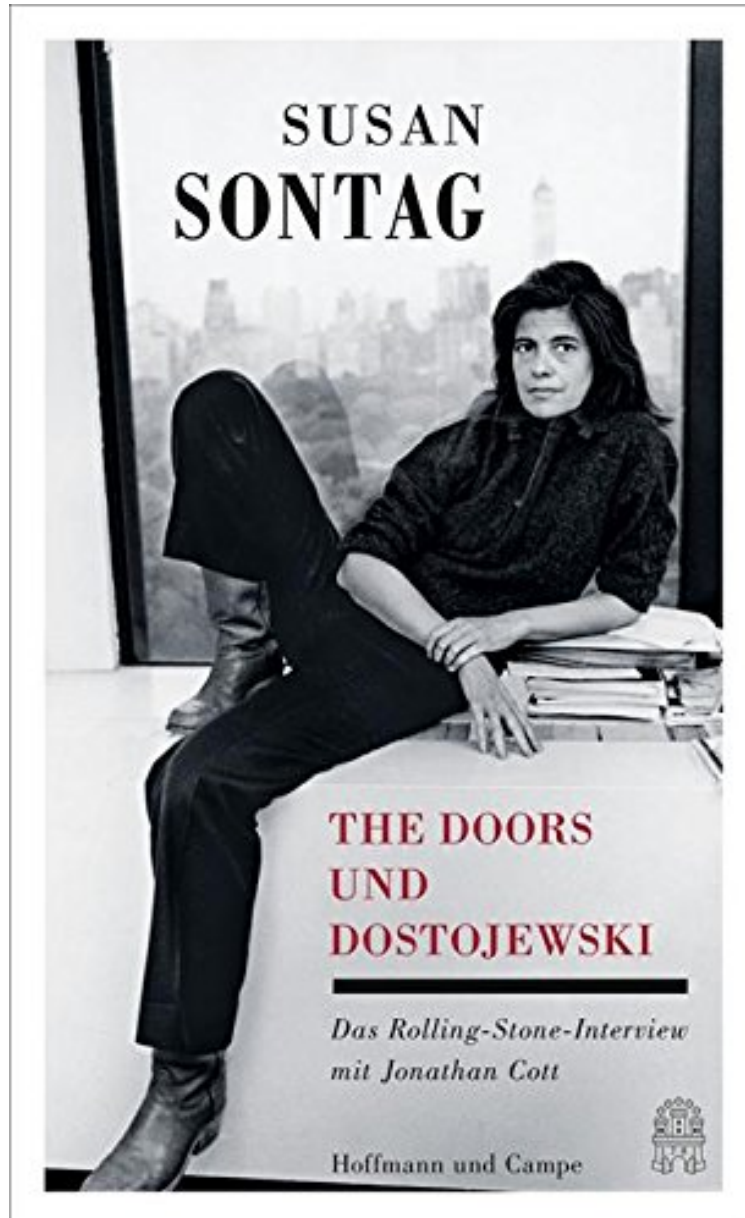


[Get free] The Doors und Dostojewski: Das Rolling-Stone-Interview

The Doors und Dostojewski: Das Rolling-Stone-Interview

Von Susan Sontag, Jonathan Cott
ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #151179 in eBooksVerffentlicht am: 2014-08-12Erscheinungsdatum:
2014-08-12File Name: B00L38C9ES | File size: 51.Mb

Von Susan Sontag, Jonathan Cott : The Doors und Dostojewski: Das Rolling-Stone-Interview before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised The Doors und Dostojewski: Das Rolling-Stone-Interview:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Wieder

ein Knaller ... Von Silvia... und für Susan-Sontag-Fans ein unbedingtes Muss. Ich habe das Buch unterwegs in der Bahn am Stck sofort voller Begeisterung ausgelesen.

Kurzbeschreibung Begegnung mit einer intellektuellen Ikone: "Die meisten meiner Gedanken entwickle ich im Gespräch." 1978 treffen sich Susan Sontag und Jonathan Cott zum Interview. Erst in Sontags Pariser Wohnung, dann in ihrem Loft in New York. Entstanden ist ein vielseitiges Gespräch, das Sontag als Denkerin zeigt, vor der kaum ein Thema sicher war - Feminismus, Fotografie, Ästhetik, Ideologie, Chuck Berry und Friedrich Nietzsche - und die sich keinen Deut um die Trennung von Hoch- und Popkultur scherte: "Rock 'n' Roll hat mein Leben verändert." Auch in ihr Privatleben gewährt sie Einblick und erzählt von ihrer Krebserkrankung, die sie zu einer ihrer wichtigsten Publikationen, "Krankheit als Metapher", veranlasste. Pressestimmen Das Erscheinen dieses Buches ist ein besonders großes Glück. (Sddeutsche Zeitung) Entspannt, souverän, ein intellektueller Genuss. (Buchkultur) Und selbstredend kann Sontag extemporieren, ist gewandt, enorm belesen, mitunter sogar witzig, auch weil sie das Gespräch als Instrument der Erkenntnisfindung stets ernst genommen hat. (Frank Schfer, Rolling Stone) Eine großartige Annäherung an das Schaffen, Denken und Leben dieser einzigartigen Persönlichkeit, die auch Mittlerin zwischen den USA und Europa war. (Ostthüringer Zeitung) Kurzbeschreibung Begegnung mit einer intellektuellen Ikone: "Die meisten meiner Gedanken entwickle ich im Gespräch." 1978 treffen sich Susan Sontag und Jonathan Cott zum Interview. Erst in Sontags Pariser Wohnung, dann in ihrem Loft in New York. Entstanden ist ein vielseitiges Gespräch, das Sontag als Denkerin zeigt, vor der kaum ein Thema sicher war - Feminismus, Fotografie, Ästhetik, Ideologie, Chuck Berry und Friedrich Nietzsche - und die sich keinen Deut um die Trennung von Hoch- und Popkultur scherte: "Rock 'n' Roll hat mein Leben verändert." Auch in ihr Privatleben gewährt sie Einblick und erzählt von ihrer Krebserkrankung, die sie zu einer ihrer wichtigsten Publikationen, "Krankheit als Metapher", veranlasste.